

Natürliche Pferdehaltung -

Wohlfühlen in der Gruppe



Unser Pferd

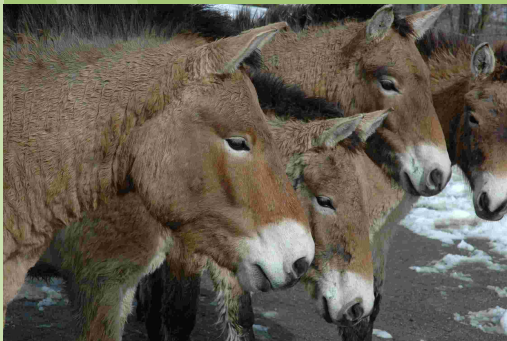
Pferde werden vom Menschen seit der Eiszeit als Lasttiere und Fleischlieferanten gehalten. In der Bronzezeit wurden sie auch als Zugtier entdeckt. Im Laufe der Zeit wurden je nach Nutzungsziel verschiedene Rassen herangezüchtet: für sportliche Leistung (Geschwindigkeit und Wendigkeit), beziehungsweise als Arbeitskraft (Zugtiere).

Jede Nutzung von Tieren ist jedoch ein Kompromiss zwischen den Interessen des Menschen und den Bedürfnissen des Tieres.

Obwohl die Domestikation des Pferdes vor tausenden von Jahren erfolgt ist, sind die Bedürfnisse der wilden Vorfahren erhalten geblieben. Diesem Umstand sollte eine tierfreundliche Pferdehaltung Rechnung tragen.

Wer bin ich?

- **Pferd**
- lateinischer Name: *Equus ferus caballus*
- Verwandtschaft: Hauspferde gehören als domestizierte Form des Wildpferdes zu den Einhufern (Perissodactyla).
- Nur eine einzige Unterart des Wildpferdes hat in ihrer Wildform bis heute überlebt: das **Przewalski-Pferd**.
- Verbreitung: über die ganze Welt in über 320 verschiedenen Rassen, die zum Teil ihrem jeweiligen Lebensraum angepasst sind.
- Gewicht: je nach Rasse sehr unterschiedlich.
Bsp. Przewalski-Pferd 200- 300 kg; Shire 1'000-1'200 kg



- Natürliche soziale Organisation: Haremsgruppen, d.h. ein Hengst mit 3 - 4 Stuten und deren Nachwuchs. Unter den Stuten besteht eine feste Rangordnung. Die ranghöchste Stute führt den Harem an und bestimmt die Aktivitäten. Der Hengst folgt dem Harem als sichere Nachhut. Junghengste bilden sog. Junggesellengruppen.
- Paarungszeit: kurz nach der Geburt des Fohlens im April oder Mai, wenn das Nahrungsangebot am grössten ist.
- Anzahl der Jungen: in der Regel ein Fohlen nach ca. 11 Monaten Tragzeit.
- Alter: natürlicherweise ungefähr 20 Jahre
- Nahrung: Gräser und diverse Kräuter

Tierschutzprobleme

- Mangelnde Bewegung oder Überanstrengung
- Einzelhaltung und Anbindehaltung
- Fehlender Sozialkontakt zu Artgenossen
- Falsches Reiten und unsensibler Umgang

Natürliche Haltung

Pferde sind Weide- und Fluchttiere, natürlicherweise leben sie in einem Harem oder in einer lockeren Herde. In der Gruppenhaltung können die adulten Tiere ihr ausgeprägtes Sozialverhalten weitgehend ausleben. Die Fohlen spielen zusammen, trainieren ihren Bewegungsapparat und erlernen den sozialen Umgang. Da sie einen grossen Teil des Tages mit Fressen verbringen, ist der Weidegang sehr wichtig.

Die Gruppenhaltung im Laufstall mit Weidezugang ist ein tierfreundliches Haltungssystem, das den natürlichen Bedürfnissen der Tiere Rechnung trägt.



Unser Tipp!

Achten Sie als Pferdehalter und/oder Reiter bei der Stallauswahl auf die Haltung!

Unter www.lag-online.com können Sie sich zum Beispiel über Laufstallanbieter in Ihrer Umgebung informieren.